

Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser,

das Handbuch Gebäude-Energieberatung verstehen wir als Lesebuch und Nachschlagewerk für Gebäude-Energieberater.

Die Berufsbezeichnung „Energieberater“ fassen wir dabei sehr weit: Die noch junge, aber schon weit verzweigte Branche der Gebäudeenergieberatung braucht nicht nur den Ingenieur, Techniker oder Meister mit Zusatzqualifikation zum „Energieberater“ oder „Energieausweisaussteller“, sondern auch Quereinsteiger aus anderen Branchen wie der Immobilienwirtschaft, der Umweltberatung etc. Auf Grund des unterschiedlichen beruflichen Hintergrundes wird jeder Energieberater nur bestimmte Beratungsleistungen anbieten. Ein Architekt wird keine qualitätssichernde Baubegleitung für Solaranlagen anbieten, ein Finanzierungsspezialist keinen Passivhaus-Nachweis.

Sie merken, dass wir das Tätigkeitsfeld „Energieberatung“ nicht eindeutig eingrenzen. Eine Beratung zum solaren Städtebau kann ebenso darunter fallen, wie die Beratung (einer Kommune beispielsweise) zur Ausgestaltung eines Energiespar-Förderprogramms.

Für unser Handbuch mussten wir uns aber beschränken und behandeln im Abschnitt A nach einer Einführung zum Beruf des Energieberaters die wichtigsten Arbeitsschritte und Leistungen, die von Gebäudeenergieberatern erbracht werden. Das sind nicht nur *Beratungsleistungen* im engeren Sinn, sondern insbesondere auch ihre derzeit wohl häufigste Arbeit: die Ausstellung von energetischen Nachweisen und Energieausweisen.

Im Abschnitt B stellen wir Grundlagen-Wissen zur Verfügung, das dem Energieberater bei seiner Arbeit nützlich ist.

Ich danke allen ohne deren Fachwissen, Vertrauen und Beharrlichkeit diese Arbeit nicht entstanden wäre. Das sind meine Mitautoren, die Mitarbeiter des Verlages, vor allem Frau Uschi Schmitz-Justen, die Mitarbeiter der Setzerei Cicero, die Partner und Mitarbeiter meines Büros, meine Ratgeberin Frau Corina Feulner. Andere, die ich hier vergessen habe, mögen es mir nachsehen.

An Sie liebe Leserin, lieber Leser, habe ich die Bitte, uns über fehlende und fehlerhafte Informationen oder andere entdeckte Schwachstellen zu unterrichten, damit wir in einer weiteren Auflage unser Buch verbessern. Bitte wenden Sie sich hierfür direkt an den Verlag. Für etwaige unbeantwortete Fachfragen, die ich stets gerne zu beantworten versuche, senden Sie bitte direkt eine E-Mail an mein Büro.

Ulrich Jung

München, im September 2009